

Köztlinger Anzeiger.

N^o 1. Begr. 1900, eingest. 1945. Vorm. verlegt v. Vitus Dexler, Köztling. Neuherausgabe von Dipl.-Ing. G. Helzel. 2004

Das Karussell dreht sich...

und die Köffer sträuben sich noch ein wenig, bevor sie die Zugleistungsprüfung beginnen werden.

Das kann man an jedem Pfingstsonntag in dem Kneipkurort Köztling in der Oberpfalz erleben. Festlich ist die kleine Stadt am Fluß Regen geschmückt (Abb. unten).

Und am Montag danach findet hier die größte Reiterprozession der Welt statt (Mitte).

Impressum: Herausgegeben von
Dipl.-Ing. Gerhard Helzel,
Linn-Krüger-Weg 15,
22335 Hamburg,
Tel. (040) 50 53 74
Die Photographien stammen,
soweit nicht anders angegeben,
vom Herausgeber.



Der Pfingstritt

beginnt, und der Pfarrer wartet gerade mit dem Kreuz, das er in der Hand hält (rechts). Er wird die ganze Prozession anführen. Das ist Brauch in Köztling, und die vielen Zuschauer, welche sich neben der Kirche eingefunden haben, möchten die frühe Stunde, es ist 7 Uhr morgens, nicht vermissen.

So kann der lange Ritt nach Steinbühel, wo eine Wallfahrtskirche das Ziel der Reiterprozession ist, losgehen.

**Köztling
in einem alten Stich**



Der nebenstehende alte Stich zeigt die Stadt noch ohne die heutige Bebauung. Damals kam man nur über eine hölzerne Brücke über den Regen, und kein neuzeitlicher Stilbruch, sei es Automobil, häßliches Bauwerk oder öde Asphaltstraße, störte die Idylle.



Liebe Leser!

Diese Zeitung erscheint seit langem wieder einmal. Zwar ist sie nicht gedruckt, sondern nur im Internet. Dafür ist sie gratis und völlig in Farbe, und jeder auf der Welt, der einen Rechner mit Drucker hat, kann sie sich bequem ausdrucken.

Als die Amerikaner 1945 in Köztling einmarschierten, war der Verleger der Zeitung damals von der irrigen Meinung ausgegangen, daß die Amerikaner ihn für die NS-Görigkeit der damaligen Köztlinger Zeitung bestrafen könnten. So vernichtete er das gesamte Archiv des „Köztlinger Anzeigers“. Folglich ist heute eine nicht mehr schließbare Lücke in der Köztlinger Heimatgeschichte zu beklagen. Vielleicht ist es deswegen ein kleiner Trost, daß ausgerechnet für Köztling die erste Zeitung Bayerns nach dem Frakturverbot 1941 im traditionellen Frakturkleid erscheint.

Gedacht ist sie zwar nicht mehr als Tageszeitung, sondern als kleine Sonderausgabe, die nur denen etwas sagen soll, die sich für die normale Tradition und die schöne Frakturschrift interessieren. Als Ausgleich aber stellen wir sie ins Internet, und da kann man sie nun als Reklame für Köztling in der ganzen Welt herunterladen und genießen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Gerhard Helzel (Herausgeber)

Gegen die Rechtschreibreform!

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Hören Sie nicht auf diejenigen, die Ihnen versuchen, Befehle zu erteilen. Testen Sie die Demokratie, indem Sie nicht blind gehorchen und die komische und völlig unnötige Rechtschreibreform nicht mitmachen! Schreiben Sie Flußschiffahrt und nicht Flussschiffahrt!

Ihr Herausgeber.

Vorwort:

Warum erscheint diese Zeitung?

Unsere Zeitung, die das 1. Mal nach der Einstellung 1945 für Röhling erscheint, ist eine Freude für Liebhaber traditioneller Druckschriften, wie sie vor dem Frakturverbot 1941 verwendet wurden. Zwar konnten wir zunächst die Druckkosten nicht bezahlen, dafür machen wir die Zeitung farbig und stellen sie ins Internet. So wird sie nun auf der ganzen Welt gelesen! Viel Freude dabei wünscht der Herausgeber!

Auskunft über deutsche Schrift auch: Bund für deutsche Schrift und Sprache, Postfach 1145, 38711 Seeßen, Tel. 05381/46355 (Probeheft „Die deutsche Herzlichen Dank allen Spendern!

Impressum:

Herausgeber und Schriftleiter:

Dipl.-Ing. Gerhard Helzel,

Limm-Gröger-Weg 15,

22335 Hamburg, Tel. (040) 50 53 74

www.romana-hamburg.de

Die Beiträge stammen, wenn nicht anders angegeben, vom Herausgeber.

Anzeigen: 1 Zeile 9 Pkt. (ca. 2,5 mm) Grundschrift Gutenberg-Fraktur (ca. 30 Anschläge) privat 2,50 €, weiteres: telefonisch anzufragen ab 16 bis 19 Uhr. Wegen dringender Personalprobleme gibt es diese Zeitung nur, wenn genügend Geld eingeht. Spenden erbeten: Konto Hamburger Sparkasse 1215/46 37 44, BLZ 200 505 50.